

## Gemeinde Krembz

### **1. Satzung zur Änderung der Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde Krembz**

**Vom 19. April 2000**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 03. Januar 1998 (GVOBl. M-V S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVOBl. M-V S. 634), und des § 30 der Gemeindehaushaltsverordnung (GME.HVO) für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 27.11. 1991 (GVOBl. M-V, S. 454), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.12.95 (GVOBl. M-V. 1996, S. 58), wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 27.03.2000 folgende 1.Änderungssatzung der Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde Krembz vom 15.10. 1997 erlassen:

#### **Artikel 1 - Änderung der Satzung**


Der § 1 (Stundung von Ansprüchen) erhält im Absatz 4 folgende Fassung:  
„Ansprüche können bis zu 12 Monaten gestundet werden:

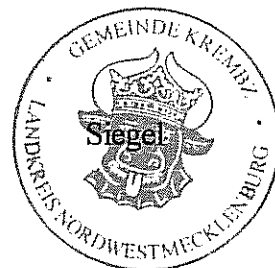
1. vom Bürgermeister bis zu einer Höhe von 1.000,00 DM,
2. von der Gemeindevertretung ab einer Höhe von 1.000,00 DM.“

#### **Artikel 2 - Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Krembz, d. 19.04. 2000

  
Goletz  
Der Bürgermeister



Soweit beim Erlaß dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs oder Bekanntmachungsvorschriften.